

ANMELDUNG

Mittwoch, 04.03.2026

18:00 Uhr – 20:30 Uhr

**Max-Reger Kongresshalle
Gustav-von-Schlör-Saal
Dr.-Pfleger-Str. 17
92637 Weiden**

**Bitte hier Praxisstempel oder Name
eintragen und per Fax an 0961/303 14309
oder Mail an renate.illing@kno.ag**

Organisation:

**Klinikum Weiden
Medizinische Klinik II
Chefarztsekretariat
Frau Illing
Klinikum Weiden
Telefon: 0961/303 13143
Fax: 0961/303 14309**

Referenten

**Prof. Dr. med.
Christoph M. Birner**
Chefarzt
Klinik für Innere Medizin I
Klinikum Amberg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

**Prof. Dr. med.
Harald Rupprecht**
Klinikdirektor
Klinik für Nephrologie und Angiologie
Klinikum Bayreuth
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth

**Prof. Dr. med.
Robert H.G. Schwinger**
Chefarzt
Medizinische Klinik II
Kliniken Nordoberpfalz AG
Klinikum Weiden
Söllnerstraße 16
92637 Weiden

47. Medizinisches Forum

der

Medizinischen Klinik II am Klinikum Weiden
(Kardiologie • Pneumologie • Nephrologie
Internistische Intensivmedizin)

**zusammen mit den Ärztlichen Kreisverbänden
Weiden • Neustadt WN • Tirschenreuth
und Schwandorf**



EINLADUNG UND PROGRAMM

Mittwoch, 04. März 2026

18:00 bis 20:30 Uhr

**Max-Reger-Halle Weiden
(Gustav-von-Schlör-Saal)**

Bitte Barcodeaufkleber mitbringen

Risiko kardiovaskuläre Erkrankung: Wie das Risiko minimieren?

Übergewicht zählt zu einem der wesentlichen kardiovaskulären Risikofaktoren; Patientinnen und Patienten mit deutlich erhöhtem BMI sehen wir zunehmend häufiger in der Praxis wie auch in der Klinik. Bestehen bereits kardiovaskuläre Erkrankungen, so ist durch eine konsequente Reduktion des Übergewichts z. B. Ausdauertraining, aber auch mit medikamentösen Interventionen nicht nur das Übergewicht sondern auch das weitere kardiovaskuläre Risiko zu reduzieren. Welche neuen Therapieoptionen hierfür eingesetzt werden, wird Herr Professor Dr. Christoph Birner, Chefarzt der Kardiologie am Klinikum Amberg darstellen.

Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen leiden häufig unter einer Einschränkung der Nierenfunktion; häufig eingesetzte Medikamente bei kardiovaskulären Erkrankungen können sowohl die Nierenfunktion verschlechtern aber auch nephroprotektiv wirken. Zu den am häufigsten eingesetzten Medikamenten gehören ACE-Hemmer, ARNI, SGLT2-Inhibitoren und Mineralokortikoidrezeptorantagonisten (MRA). Wie diese Medikamente bei kardiovaskulären Erkrankungen auch nephroprotektiv eingesetzt werden können und sollen wird Herr Professor Harald Rupprecht, Klinikdirektor der Medizinischen Klinik V am Klinikum in Bayreuth darstellen.

Die Therapie der Patienten mit eingeschränkter Pumpfunktion HFrEF ist evidenzbasiert und durch zahlreiche Studien belegt; neueste Daten liegen zu dem „alten Medikament Digitalis“ vor. Welche Rolle spielt der Einsatz von Digitalis bei der Behandlung von Patienten mit HFrEF? Welche anderen Medikamente sind nach heutigen Leitlinien ein Muss? Hierzu werden die neuesten Leitlinienempfehlungen wie auch die aktuelle Studienlage vorgestellt.

Diese klinisch relevanten Themen werden wir mit Ihnen zusammen diskutieren. Das Team der Kardiologie am Klinikum Weiden zusammen mit den ärztlichen Kreisverbänden Neustadt a. d. WN/ Weiden/ Tirschenreuth/ Schwandorf freuen sich auf die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Markus Rechl

Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Weiden/
Neustadt / Tirschenreuth

Dr. med. Constantin Held

Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Schwandorf

Prof. Dr. med. Robert H.G. Schwinger

Chefarzt der Medizinischen Klinik II

ACHTUNG Beginn 18:00 Uhr!!!

Program m

18.00 Uhr Begrüßung

Dr. med. Constantin Held
(1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Schwandorf)

18.05 Uhr Übergewicht bei kardiovaskulären Erkrankungen – Was ist die Therapie 2026?

Prof. Dr. med. Christoph M. Birner

18.50 Uhr Nephroprotektion bei kardiovaskulären Erkrankungen: ACE-I, ARNI, SGLT2-I, MRA – Wie und wann einsetzen?

Prof. Dr. med. Harald Rupprecht

19.35 Uhr Herzinsuffizienz HFrEF – Welche Rolle spielt Digitalis? Was ist ein Muss?

Prof. Dr. med. Robert H.G. Schwinger

20.20 Uhr Diskussion und gemeinsamer Austausch beim Imbiss

Risiko kardiovaskuläre Erkrankung: Wie das Risiko minimieren?

Mit freundlicher Unterstützung von:

Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex neu gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und bedanken uns bei folgenden Arzneimittelfirmen für die freundliche Unterstützung:

AMGEN GmbH	800 €
Alnylam GmbH	750 €
AstraZeneca GmbH	800 €
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	750 €
CSL Vifor Pharma Deutschland GmbH	500 €
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	500 €
Edwards Lifesciences GmbH	750 €
Lilly Deutschland GmbH	750 €
Novartis Pharma GmbH	750 €
Pfizer Pharma GmbH	600 €
ZOLL CMS GmbH	500 €

Stand: 26.01.2026

Veranstaltungsort:

Max-Reger-Halle Weiden
Gustav-von-Schlör-Saal



Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde bei der Landesärztekammer Bayern zur Zertifizierung angemeldet.